



# De RadioMAG



## Editorial

Serge Simon

Rückblickend auf 2022 darf man durchaus behaupten, dass es ein bewegtes Jahr für unseren Verein war. Nach zwei Jahren der Einschränkungen konnte endlich auch wieder am **sozialen** Leben in der Gemeinde teilgenommen werden. So waren wir Ende August mit einem Grill- und Getränkestand an der Wegstrecke des **"Vélosommer"** anzutreffen, wo die Radfahrer sich bei gutem Wetter für die Weiterfahrt erfrischen und stärken konnten.



Der R.O.M.-Grillstand am Vélosommer

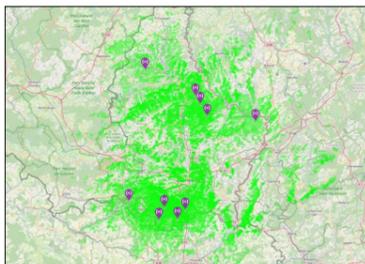
Ende Oktober dann, lief die verlängerte Lizenz für unsere DAB-

Tests aus. Die gewonnenen Erkenntnisse und Daten wurden in einem **umfangreichen** Bericht für das Medienministerium (SMC) zusammengefasst.

Basierend auf diesen Daten wurde mit "Radiomobile" eine theoretische Berechnung der Abdeckung eines DAB-Gleichwellennetzes unter Einbeziehung der topographischen Gegebenheiten und **sämtlichen** Antennenstandorten der Luxemburger Lokalradios durchgeführt.

Das Ergebnis ergab, wie befürchtet, einen regelrechten "Flickenteppich", der grosse **Empfangslücken** gegenüber der UKW-Verbreitung aufweist.

Im Dezember fand eine weitere Unterredung mit dem SMC statt und es wurde auf den Umstand hingewiesen, dass es nicht zielführend ist, die Lokalradios als



Die berechnete Abdeckung des DAB-Sendernetzes der Lokalradios (Outdoor-Empfang)

eigenen Betreiber eines DAB-Netzes vorzusehen, da dies **unmöglich** von diesen zu finanzieren ist.

Die Vertreter des DLLR (Dachverband der Luxemburger Lokalradios), sind der Meinung, dass der Staat Sorge für die Aufschaltung der Lokalradios bei einem Betreiber eines DAB-Sendernetzes tragen sollte.

Allenfalls eine Lösung nach dem Modell der Wallonie, wo die technische Infrastruktur des DAB-

Sendernetzes der dort ansässigen Lokalradios von staatlicher Seite, durch **Fördergelder** durchwegs finanziert wurde, wäre in Betracht zu ziehen.

Auf eine DAB-Aufschaltung der Lokalradios darf also mittelfristig nicht gehofft werden, zumal der erforderliche **Strategieplan** und der legale Rahmen seitens des SMC noch nicht vorliegt.

Es wird sich zeigen, ob 2023 für die öffentlich-rechtlichen, die kommerziellen und regionalen Sender eine Verbreitung über DAB+ erfolgen wird. Luxemburg hat in dieser Sache eigentlich schon zu viel **Zeit vertan** und der Wechsel zu DAB+ ist längst überfällig.

Der Dachverband DLLR wird sich weiter für eine Verbreitung der Lokalradios über DAB+ einsetzen.



## Musikszene Luxemburg



### Tuys präsentieren neue Single

Mitte November hat die Luxemburger Indie-Rock-Band Tuys in der Escher Kulturfabrik ihre neue Single "Yellow Ether" mit zugehörigem Kurzfilm vorgestellt.

Den Anlass dazu gab das Album "Reality Management LTD." mit insgesamt 11 Songs das im April dieses Jahres erscheinen wird.

[www.tuys.lu](http://www.tuys.lu)



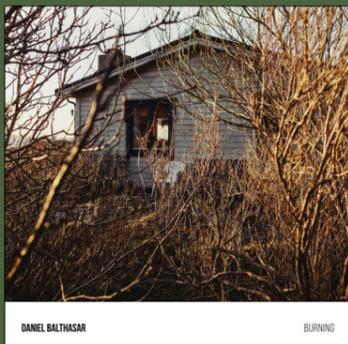
## Musikszene Luxemburg

### Das neue Projekt von Daniel Balthasar

Der Luxemburger Musiker Daniel Balthasar startete im April dieses Jahres sein neues Projekt.

Auf der Suche nach einem Titel für das Album werden in den kommenden Wochen und Monaten nach und nach neue Singles und eine EP veröffentlicht.

Seine aktuelle Single "Burning" ist seit Ende November erhältlich und wurde in den Ocean Soundrecordings Studios in Norwegen aufgenommen.

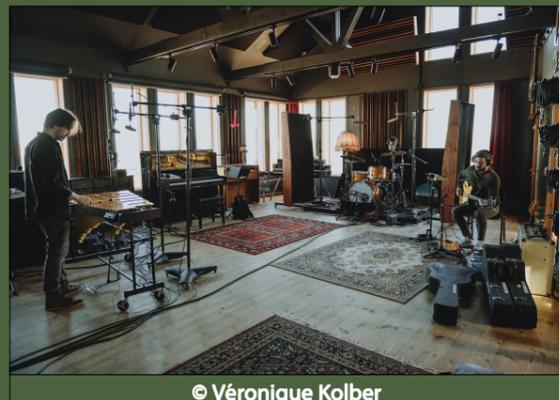


DANIEL BALTHASAR

BURNING

Weltgeschichte und deren Geschehen. So habe man das Gefühl, es wiederholten sich verschiedene Ereignisse und die Gesellschaft habe nichts aus der Vergangenheit gelernt.

Wieder einmal zeigen Daniel Balthasar und seine Band ihr ganzes Können und sein Album sollte nicht in den Playlisten oder im Regal fehlen.



© Véronique Kolber

Daniel Balthasar versucht keine politischen oder Protestlieder zu schreiben, doch die aktuelle Situation in der Ukraine brachte den Luxemburger Künstler zum Nachdenken und dies spiegelt sich in seiner neuen Single wieder. Das Kriegsgeschehen ist nicht Teil des Liedes, aber Balthasar stellt verschiedene Fragen, die ihn beschäftigen. Es sind Fragen zur

[www.danielbalthasar.com](http://www.danielbalthasar.com)

## Erste nationale Versammlung des Dachverbandes der Lokalradios (DLLR)

Text: Tom Streicher

Photos: Heng Nilles

Der im April 2022 gegründete Dachverband ist ein Zusammenschluss der Luxemburger Lokalradio-sender, der **landesweit** die Interessen seiner Mitglieder vertritt. Am 8. November fand in der Gemeinde Pétange die erste **nationale** Mitgliederversammlung statt.



Im Anschluss an diesen Vortrag wurden weitere aktuelle und wichtige Themen diskutiert, wie die Zusammenarbeit mit dem Medienministerium (SMC) und der Ausarbeitung einer dringend **notwendigen** legalen Basis zum DAB-Umstieg für die Lokalradios.



weiterhin gefährdet bleiben.

Die Teilnehmer stimmten überein, dass man sich auf den Weg zu mehr **Solidarität** machen muss, um so weiter auf die Sorgen der Lokalradios aufmerksam zu machen.

Im Abschluss an das Treffen wurde zu einem Glas eingeladen und unter den Beteiligten wurden individuelle Gespräche geführt.

[www.dllr.lu](http://www.dllr.lu)



Hier hatten die Beteiligten der zugehörigen Lokalradios die Gelegenheit, sich untereinander auszutauschen. Es wurde besprochen, wie die **Weiterentwicklung** der Luxemburger Radiolandschaft im Hinblick auf das Digitalradio DAB+ zu gestalten ist.

Als inhaltliche Themen standen die DAB-Tests und die daraus resultierenden **Erkenntnisse** zur Diskussion. Techniker Serge Simon vom Lokalradio R.O.M. präsentierte einen **ausführlichen** Vortrag hierzu.

Ein Gegenstand dieser Diskussionen war vor allem die mögliche finanzielle **Unterstützung** seitens der Behörden, die die freiwilligen Radiomacher für den Umstieg auf das Digitalradio zwingend benötigen. Die Finanzierung für den Wechsel zu DAB+, ohne staatliche Hilfe, wird für die meisten Lokalradios sehr schwer, wenn nicht sogar **unmöglich** sein.

Der Vorstand und seine Mitglieder sind sich einig, dass man zur Zeit sehr besorgt in eine sehr ungewisse Zukunft blickt, vor allem da die **Freiwilligenarbeit** und der Medienpluralismus ohne die entsprechende **Unterstützung**



**TOITURE C.F.G.**  
Charpenterie - Ferblanterie - Couverture  
12A, Rue de Mersch  
L-7410 Angelsberg  
Tél.: 26 87 02 65  
Fax: 26 87 09 57  
GSM: 621 26 66 03

**RENOVATION P. BETTENDORF**  
RENOVATIONS ET CONSTRUCTIONS  
22a, rue de Larochette • L-7661 Medernach  
Tél.: 87 90 25 - 1 • info@rbettendorf.lu  
[rbettendorf.lu](http://rbettendorf.lu)

**électricité wampach**  
electricite-wampach.lu  
t.: +352 71 95 45  
info@electricite-wampach.lu  
10, z.a. grousswiss  
L-6833 biwer

**RADIO RIOIM**  
**101.5** ROM.LU  
The Music Of Luxembourg

# Marc Welter's Joint Bunch veröffentlicht erstes Album

Interview: Serge Simon Photos: Lugdivine Unfer / Tanya Popyk

Am 13. November fand die Release Show des Albums "Living Like A Rainbow" der Marc Welter's Joint Bunch in der Rockhal in Esch-Belval statt. Wir haben Marc Welter einige Fragen zu der Band und dem Album gestellt.

**RadioMAG (RM):** Das allererste Album ist schlussendlich veröffentlicht worden. Aber wie lange besteht die "Marc Welter's Joint Bunch" eigentlich schon?

**Marc Welter (MW):** Die Musiker, die das Album mit aufgenommen haben, haben sich seit 2015 zusammengefunden. Juni 2015 fand das erste Konzert von Joint Bunch statt. Die Aufnahmen zu "Living Like A Rainbow" haben im Oktober 2017 begonnen.



**RM:** Wie kam es zu der Gründung der "Joint Bunch"? So viele Musiker miteinander zu vereinen dürfte ziemlich schwierig sein.

**MW:** Der Name Joint Bunch ist Programm... Die Basis Band besteht aus Klavier, Keyboards, Schlagzeug, Bass, Cello, Gitarre, Saxophon und Gesang. Es war mir aber von Anfang an klar dass sich, falls mal ein Album aufgenommen werden sollte, sehr viel mehr Musiker dazugesellen würden. In meinem Kopf hörte ich immer Streicher, Bläser, Perkussion...

Klar macht es die Sache nicht einfach, aber ich bin ein bisschen hartnäckig und perfektionistisch.

**RM:** Wie kann man ein Projekt, das aus so vielen Musikern besteht, eigentlich finanzieren?

**MW:** Nun ja, aus eigenen Mitteln wäre diese Monsterproduktion nicht möglich gewesen. Und auch nicht mit der sehr kargen Hilfe, die man in Luxemburg von Ministerien erwarten kann. Firmen und private Sponsoren haben es möglich gemacht. Das bedeutet sehr viel Bettelbriefe und Mails zu schreiben, dranbleiben und es wieder und immer wieder versuchen...

**RM:** Die Produktion des Albums

"Living Like A Rainbow" hat sich ja über einige Jahre erstreckt. Wo genau lagen die Schwierigkeiten, die es zu meistern galt?

**MW:** Die Schwierigkeiten, um solch ein Projekt zu Ende zu bringen, sind vielfältig. Vor allem, wenn man in der Branche ein Grünling ist. Die Aufnahme-prozedur war Neuland für mich und meine Musiker. Dann war die Zeit ganz klar ein Faktor und Zeit bedeutet beim Aufnehmen nicht nur Nerven sondern auch Geld. Covid hat nicht geholfen... Dann kommt dazu, dass die vielen Musiker die aufgenommen haben, nicht so einfach verfügbar waren. Die allermeisten haben quasi gratis mitgearbeitet, logischerweise habe ich mich dann zeittechnisch angepasst.

**RM:** Das Album beinhaltet 14 Songs und 2 Bonus Tracks. Beherrscht Marc Welter so viele Instrumente, um diese ja doch komplexen Songs zu komponieren?

**MW:** Komponiert habe ich alles selber, über die fast 40 letzten Jahre. Bei einem Song hat Luca Sales mitkomponiert, bei vielen Stücken haben Freunde die Texte geschrieben. Arrangiert habe ich vieles allein, ehe die Band existiert hat. Aber mit Hilfe von Luca sind dann die definitiven Arrangements entstanden. Die zusätzlichen Streicher Arrangements hat Patrick Wilhelm geschrieben und die Bläser Arrangements sind von Ernie Hammes, Laurent Pierre und Steve Boehm dazu gedichtet worden.

**RM:** Der Style der Musik orientiert sich stark an der Musik der 70er und 80er. Kann man sagen, dass es noch zeitgemäß ist, ein Album mit dieser Musikrichtung zu produzieren? Oder anders gefragt: Ist die Produktion eines solchen Albums nicht mit einem Risiko verbunden, betreffend die Akzeptanz bei den Käufern?



Foto by Tanya Popyk

**MW:** Zeitgemäß ist mein Album mit Sicherheit nicht. Sie haben absolut recht, dass es 70's 80's Stil ist. So hörte ich diese Songs in meinem Kopf und so sollte das Album klingen. Dass das kommerziell nicht sehr schlaue ist, dessen bin ich mir bewusst, aber es ist ehrlich! Es ist so, wie ich diese Musik haben wollte. Dass niemand mit dieser Platte reich werden wird, das war mir von Anfang an klar.

**RM:** Wo wurde das Album aufgenommen, abgemischt und gemastert? Welches Studio hat denn die Aufnahmekapazität für so viele Musiker? Oder wie wurden die Aufnahmen realisiert?

**MW:** Georges Majerus hat alles aufgezeichnet, das meiste wurde in seinem Studio in Berdorf gemacht (Tritone Studios), die Steinway Klaviere wurden an 2 anderen Stellen aufgenommen, die Streicher-aufnahmen haben wir im Conservatoire in Merl gemacht.

Als alles "in da box" war, habe ich mit Tom Gatti in den Unison Studios in Differdingen gemixt und schlussendlich mit Frederik Dejong bei Jerboa Mastering in Ghent gemastert.



Foto by Lugdivine Unfer

**RM:** Hat Marc Welter schon ein Sequel geplant?

**MW:** Klar doch! Jedoch wird das was ganz anderes werden. Jetzt arbeiten wir mal an der Verarbeitung des Videos, das während des Konzerts am 13ten September in der Rockhal aufgezeichnet wurde. Dann stehen Proben mit einer kleinen Formation mit Keyboards und 2 Celli an... lasst euch überraschen!

Das Album kann online als CD, als Vinyl oder digital bestellt werden über:

[marcweltersjointbunch.bandcamp.com](http://marcweltersjointbunch.bandcamp.com)

Erhältlich ist das Album auch bei:

## L'Audiophile

1, Place de Paris L-2314 Luxembourg

sowie im "CD Buttik beim Palais", der Librairie Ernster in Luxemburg-Stadt, Belle Etoile und Cloche d'Or, Pizza Hut Luxemburg-Stadt und im "Le Reservoir" Luxemburg-Stadt (Ex Sound CD Shop).



## In der nächsten Ausgabe...

Die Sommerausgabe des RadioMAG wird sich natürlich wieder rund um Themen aus den Bereichen Musik, Rundfunk und Technik drehen.

Auch blicken wir gespannt auf den Fortgang zum Thema digitales Radio in Luxemburg. Ob 2023 die ersten kommerziellen Radiosender endlich den regulären Sendebetrieb auf DAB+ aufnehmen werden? Wir warten mal ab...

Bis dahin... Enjoy the music!

**Domaine Viticole**  
**CEP D'OR**  
 T. +352 768383 F. +352 769191  
 15, route du vin L-5429 Hëttemillen  
 vins fins et créchants de la moselle luxembourgeoise  
[www.cepdor.lu](http://www.cepdor.lu) [info@cepdor.lu](mailto:info@cepdor.lu)

**TOITURE BRUCK NICO**  
**Toiture Bruck Nico S.à.r.l.**  
 1, Dikricherstroos  
 L-9186 Stegen (Bloen-Eck)  
 Tél.: 49 28 81  
[info@bruck.lu](mailto:info@bruck.lu)  
 Votre spécialiste pour vos travaux de toiture

## IMPRESSUM

Herausgeber:

## Radio R.O.M. asbl

28, rue Savelborn  
 L-7660 Medernach  
 Telefon: +352 87 84 06  
 Internet: [www.rom.lu](http://www.rom.lu)  
 E-Mail: [rom@rom.lu](mailto:rom@rom.lu)

**Leitende Redakteure:** Gerry Faber, Serge Simon, Tom Streicher

**Titelfoto:** Désirée Simon-Fink ("Beim Bocksbam" - Junglinster)

**Fotos:** Heng Nilles, Lugdivine Unfer, Tom Streicher, Tanya Popyk, Véronique Kolber

**Korrektur:** Gerry Faber, Michael Weyland, Serge Simon, Tom Streicher

**Technische Betreuung:** Serge Simon

**Layout:** Serge Simon, Radio R.O.M. asbl

**Jahrgang:** 2023

**Ausgabe:** 26

**Auflage:** 2000 Exemplare

**Druck:** onlineprinters.lu  
 Onlineprinters GmbH  
 Neustadt a. d. Aisch, Deutschland

**Facebook:** <https://www.facebook.com/radioROM/>

**LinkedIn:** <https://www.linkedin.com/in/radio-rom-asbl-b1790780>

Hähnchen, Haxen, Kartoffeln, Grillautos, Hähnchen Catering, Imbiss Junglinster-Hela  
**"Der Hähnchenkönig"**  
**Maison Franssens**  
 7, am Lahr L-7641 Christnach  
 Tél.: +352 23 66 87 56 [www.franssens.lu](http://www.franssens.lu)

**Bio-Betrieb BALTES Daniel**  
 L-9186 STEGEN Tél 80 37 70  
[www.biobaltes.lu](http://www.biobaltes.lu)

## Radioszene International

Letzter französischsprachiger Langwellen-Radiosender beendet Verbreitung.

Wie Radio RTL Mitte Oktober verlauten liess, wird die Ausstrahlung über den Langwellensender in Beidweiler auf 234 kHz zum 31. Dezember 2022 eingestellt.

Wegen der Energiekrise wurde die Leistung des Senders bereits tagsüber auf 750 kW und bei Dunkelheit auf 375 kW reduziert. Wegen dem Anstieg der Strompreise wurde der Sender nachts ausgeschaltet.

Mit dem Abschalten der Langwelle erwartet der "Groupe M6", zu dem Radio RTL gehört, eine Stromersparung um rund 6.000 MWh pro Jahr.

## Zum Schluss noch kurz bemerkt:

So wie es zur Zeit aussieht, wird am 26. Februar endlich wieder wie gewohnt eine Kinderfastnacht in der Sporthalle in Medernach stattfinden. Die Kinder aus der Region werden sich mit Sicherheit schon auf dieses Event freuen. Dass die Veranstaltung in den letzten Jahren immer beliebter wurde, haben die jährlich ansteigenden Teilnehmerzahlen gezeigt.

Um aber allen Eventualitäten vorzubeugen, haben die Organisatoren zur Sicherheit schon mal zwei alternative Daten festgelegt.

Sollten wieder restriktivere Covid-19-Massnahmen eingeführt werden, so wird die Veranstaltung auf einen der Ausweichdaten verlegt (vorausgesetzt die Anordnungen sind bis dann aufgehoben).

**RADIO 101.5**  
 The Music Of Luxembourg  
 Kulturvereinigung am Lahr

# KANNERFUESBAL

## SPORTSHAL MIEDERNACH

### 26. FEBRUAR 2023

Dates alternatififs en cas de restrictions Covid-19: 19. mars ou 26. mars  
 Alternativ Datumer am Fall vun Covid-19 Restriktionen: 19. März oder 26. März

ENTREE: 3.50  
 UFANK: 14 AUER

BOKEPRAIS

ANIMATION MAM  
 R.O.M. TEAM